

# Lösungskommentar

## Definition von Fachbegriffen

### Autor

Lukas Mayrhofer

### Datum

5. 12. 2017

### Arbeitsauftrag 2

Versuchen Sie, die folgenden Begriffe den Definitionen zuzuordnen.

1	2	3	4	5	6
A	E	F	B	C	D

### Arbeitsauftrag 4

- Im Trichtermodell von Baßler/Spiekermann (2001) wird ein einheitliches, „klassisches“ Standarddeutsch als künstliches Konstrukt bezeichnet. Warum ist das so?

Standarddeutsch (also Hochdeutsch) wird immer in Form einer nationalen Standardvarietät gelebt und praktiziert, im Fall der deutschen Sprache also in der deutschländischen, österreichischen oder Schweizer Standardvarietät (nst1, nst2, nst3).

- Wodurch ist die Dominanz der deutschländischen Varietät begründet und welche Beurteilung resultiert daraus?

Wirtschaftliche Stärke, politische und geografische Größe Deutschlands bedingen eine größere kommunikative Reichweite. Deutschlandismen werden sowohl in Österreich als auch in der Schweiz verstanden (Beispiel: deutsche Fernsehsender, Synchronisationen). Durch diese Asymmetrie wirkt deutschländisches Deutsch somit „funktional leistungsstärker“ und wird oft sowohl von deutschen als auch nicht-deutschen Muttersprachler\_innen als die korrektere Form interpretiert.